



Projektreport

Stahltrapezblechdachsanierung eines Autohauses in Köln

Bauherr:

Citroen PSA-Gruppe, Köln

Architekten:

planerzirkel – consulting architects gmbh,
Hildesheim

Verleger:

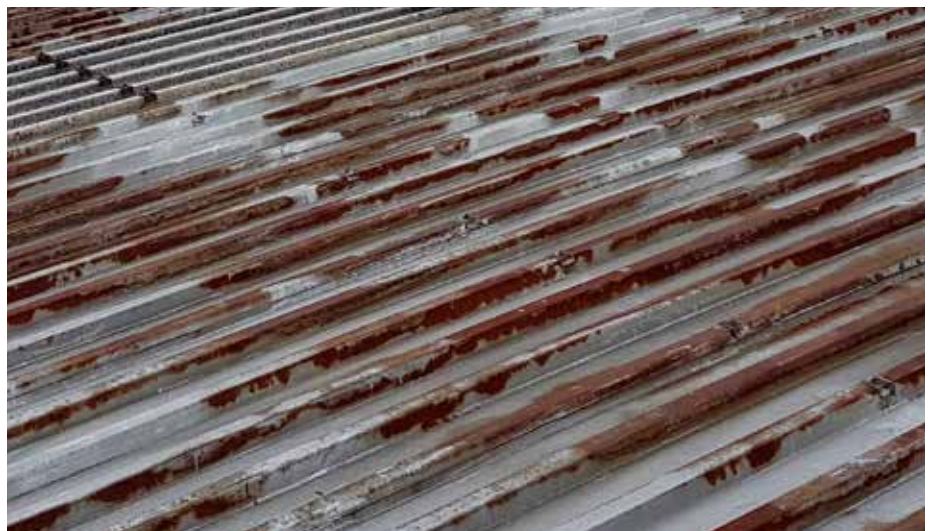
Johannes Meiner GmbH, Mayen

Produkte:

Kalzip Aluminium Profiltafeln 65/400/0,9 mm,
Kalzip Klipp E 160
Lichtband mit integrierter RWA-Anlage 300m²

Oberfläche:

Naturaluminium stucco dessinert



KOSTENGÜNSTIGE UND NACHHALTIGE SANIERUNG VON MARODEN STAHLTRAPEZ-SATTELDÄCHERN MIT ALUMINIUM-PROFILTAFELN



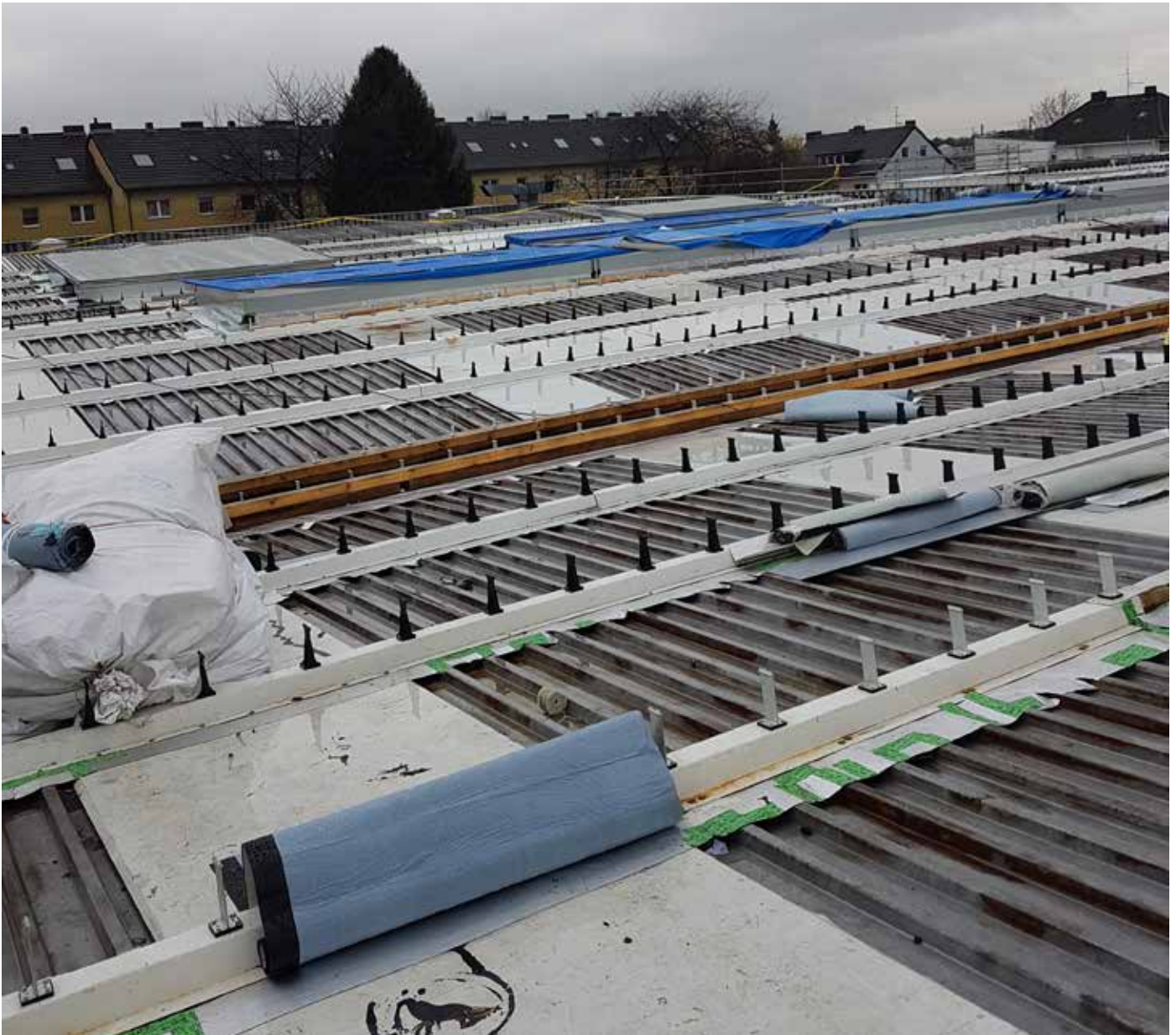
Autohäuser und ihre Marken unterliegen einer stetigen Evolution oder Modernisierung ihrer Corporate Identity (CI). Die Wiedererkennung der Marke und ihrer Fahrzeugpräsentation beinhaltet auch die Architektur von Gebäuden, insbesondere bei Modellneuvorstellungen. Häufig müssen diese neuentwickelten Designvorgaben für Bestandsbauten umgesetzt werden, da ein Abriss oder eine Verlagerung der Verkaufsfläche zu teuer wäre. Auch müssen viele Dächer aus bautechnischen Gründen erneuert werden. Häufig erfüllen sie nicht mehr die aktuellen Anforderungen der EnEV. Sanierungslösungen mit Kalzip Profiltafeln aus Aluminium bieten

dem Bauherrn eine nachhaltige, energetische und wirtschaftliche Sanierung. Gleichzeitig lassen sich auch die gestalterischen Wünsche der Architekten und Hersteller realisieren.

In Köln wies das Dach einer Citroen-Niederlassung erhebliche Korrosionsschäden auf und musste dringend saniert werden. Das bestehende Tragwerk aus Stahl mit Dachpfetten wies eine ungedämmte Dachdeckung aus ein Millimeter starken Stahltrapezblechen auf. Die vorhandene Konstruktion konnte komplett erhalten bleiben. Bei der Sanierung wurde eine PE-Folie als Dampfsperre luftdicht auf den alten Trapezblechen verlegt. Ober-

halb der Pfetten konnten dann im Abstand von 190 Zentimetern Kalzip Hutprofile aufgelegt und mit den Pfetten verschraubt werden.

Auf den Hutprofilen wurden dann die Kalzip Verbundklipps E 160 direkt montiert. Nach Verlegung der leichten, komprimierten, etwa 180 mm starken Mineralwolldämmung wurden schließlich die Kalzip Profiltafeln 65/400/0,9 mm stucco dessinert verlegt. Außerdem wurden First, Attika und die innenliegenden Dachrinnen neu in Aluminium-Trapezblech 35/207 1,0 ausgeführt. Insgesamt wurde eine Dachfläche von



etwa 2.980 Quadratmetern neu eingedeckt. Im Zuge dessen musste auch die gesamte RWA-Anlage erneuert werden. Dies geschah durch Lichtbänder mit integrierten RWA-Klappen. Durch ein von der Firma Meiner entwickeltes Ständerwerk konnten die Lichtbändern ohne Durchdringungen montiert werden. Im Zuge dessen konnte das Kalzip-Dach umgehend angepasst werden und die Dachfläche war während der gesamten Bauphase dicht. Die gesamte Sanierung wurde im laufenden Betrieb durchgeführt.

Für die CI Umstellung und den neuen Showroom wurde durch die umfassende Sanierung der Dachflächen eine wirtschaftliche und nachhaltige Lösung für die Zukunft geschaffen.



Kalzip GmbH

August-Horch-Straße 20-22

D-56070 Koblenz

Postfach 10 03 16

D-56033 Koblenz

T: +49 (0) 2 61 98 34-0

F: +49 (0) 2 61 98 34-100

E: germany@kalzip.com

Deutsch 06/18

www.kalzip.com

Kalzip ist ein eingetragenes Markenzeichen.

Es wurde größtmögliche Sorgfalt angewandt, um zu gewährleisten, dass der Inhalt dieser Veröffentlichung korrekt ist. Weder Kalzip noch ihre Handelsvertretungen übernehmen jedoch Verantwortung oder Haftung für Fehler oder Informationen, die als irreführend erachtet werden.

Es obliegt dem Kunden, die von der Kalzip GmbH hergestellten oder gelieferten Produkte vor deren Einsatz auf ihre Eignung hin zu prüfen.

Copyright © 2018

Kalzip GmbH